

Strafverfahren ein Problem?!

Beitrag von „Moni82“ vom 2. August 2008 21:58

Oh man, ich dachte, ich hätt das Schlimmste hinter mir.

Vor 1,5 Jahren hatte ich Probleme mit der Staatsanwaltschaft und es lief auch ein Verfahren gegen mich. Kurzum, es ging um illegale Downloads bzw. entsprechende Programme, durch die auf meinen PC bzw. meine Musik zugegriffen werden konnte. Ich hatte damals keine Ahnung davon und damals richtig Schiss, dass mir meine Beamtenlaufbahn versemmt würde. Nach wenigen Wochen wurde aber alles eingestellt, JUBEL!

In meinem Führungszeugnis steht natürlich NICHTS und ich bin wirklich ein recht frommes Lamm, habe nicht mal 'nen Punkt in Flensburg 😕

Jetzt trete ich zum 6.8. eine feste Stelle an (NRW), Führungszeugnis ist eingereicht - alles prima natürlich - doch in einer kleinen Klausel, die ich unterschreiben soll, beinhaltet, dass in den letzten drei Jahren kein Strafverfahren oder Ermittlungsverfahren gegen mich lief und die Staatsanwaltschaft nicht gegen mich ermittelt hat. HAT SIE ABER! Und nun? Wurde schon vereidigt, da wurde mündlich gesagt, dass wenn aktuell ein Verfahren gegen uns läuft, wir es sagen sollen...das ist ja nicht der Fall, aber nun einfach unterschreiben könnte mich u.U. ja durchaus den Kopf kosten. Wäre dieser Vorfall denn überhaupt ein Grund, alles platzen zu lassen?!

Im Moment denk ich, dass ich Richtung Schulamt gehen werde und die Karten auf den Tisch lege.

Wer weiß Rat?????

Beitrag von „alias“ vom 3. August 2008 11:43

Zitat

Original von Moni82

...

Im Moment denk ich, dass ich Richtung Schulamt gehen werde und die Karten auf den Tisch lege.

Wer weiß Rat?????

Das dürfte der vernünftigste Weg sein. Zuerst würde ich jedoch Kontakt mit dem zuständigen Personalrat oder mit der Rechtsberatung der GEW aufnehmen.

Nachdem das Verfahren damals eingestellt wurde, hast du m.E. nichts zu befürchten. Wenn du jedoch im Formular angibst, dass kein Verfahren gegen sich gelaufen ist, ist dies eine Falschaussage - und sowas wird SEHR verschnupft aufgenommen. Lass dich beraten.

Beitrag von „Moni82“ vom 3. August 2008 11:48

Danke für die Antwort...genau Letzteres ist auch mein Gedanke. Hab gerad mal die Nummer der GEW Rechtsabteilung rausgesucht und werde mich morgen informieren und dann zum Schulamt fahren. Hab dennoch ordentlich Panik 😊

Beitrag von „Moni82“ vom 4. August 2008 13:39

Hat sich alles zum Guten gewendet. ..hab offiziell unterschrieben und warte nun auf mein erstes Bamten-Gehalt 😊

Beitrag von „Hermine“ vom 4. August 2008 15:04

Na, das ist doch mal eine gute Nachricht.
Da zeigt sich mal wieder, dass ehrlich doch am längsten währt.
Herzlichen Glückwunsch!

Beitrag von „Powerflower“ vom 4. August 2008 17:09

Super, Moni, das freut mich für dich. 😊 Ich finde deinen Thread hier auch wichtig, nämlich dass Ehrlichkeit der beste Weg ist.

Beitrag von „Moni82“ vom 14. August 2008 19:15

Huch, hab Eure Antworten erst jetzt gelesen - danke dafür. Bin jetzt absolut beruhigt, weil ich weiß, dass ich nichts Unrechtes tu. Wobei ich nach wie vor auf's Gehalt warte 😊

:wink:

Beitrag von „alias“ vom 14. August 2008 20:24

Wie heißt es so schön:

"Auf etwas Sicheres ist gut warten" (Das meinte jedenfalls mein Maurermeister, als ich ihn gefragt habe, wann denn die Rechnung käme 😊)

Kleiner Nebenheb zum Nebenthread:

Dein Beispiel zeigt auch, das es gut ist, sich auf die Hilfe der Gemeinschaft (in deinem Fall den kompetenten und rechtssicheren Rat der Gewerkschaft) verlassen zu können. Rechtssicherheit kannst du nämlich von einem Forum nie bekommen.